

Die Linke

Fraktion im
Stadtrat zu Leipzig



Doppelhaushalt **2025/2026**

Sozial mit aller Kraft!



Die Aufstellung des Doppelhaushaltes 2025/2026 mit einem finanziellen Volumen von mehr als drei Milliarden Euro ist eine Mammutaufgabe. Etwa 250 Millionen Euro Einnahmen fehlen allein über das sächsische Finanzausgleichsgesetz. Währenddessen haben die auf Leipzig von Bund und Land übertragenen Aufgaben die Milliardenchwelle überschritten.

Wir müssen daher zunächst an Bund und Land appellieren, sich endlich vom Dogma der Schuldenbremse zu verabschieden und mit der Wiedereinführung der Vermögensteuer sowie einer Einkommens- und Erbschaftssteuerreform den Weg für eine auskömmliche Finanzierung auch der Kommunen zu öffnen.

Erhalt und Stärkung aller sozialen Maßnahmen

Wir setzen in den Haushaltsverhandlungen gezielt auf den Erhalt und die Stärkung aller sozialen Maßnahmen im Haushaltsplan, damit Kinder und Jugendliche sowie die einkommensschwächeren Bürger*innen der Stadt möglichst gut geschützt sind. Wir fordern den weitgehenden Erhalt aller pflichtigen und freiwilligen Leistungen, damit das Netz aus Vereinen und Verbänden, Trägern im sozialen, kulturellen Bereich sowie im Sport und der Kinder- und Jugendhilfe erhalten bleibt.

Darüber hinaus müssen Kindergärten sowohl personell verstärkt als auch baulich instandgehalten und schneller saniert werden. Gleiches gilt für Leipzigs Schulen – an Bildung und Ausstattung für Kinder und Jugendliche dürfen wir nicht sparen.

Die größte Notwendigkeit sehen wir in der Entspannung des Leipziger Wohnungsmarktes. Bezahlbarer Wohnraum ist in unserer Stadt immer härter umkämpft – die Verlierer*innen sind diejenigen, die ohnehin mit wenig zurechtkommen müssen. Es ist essenziell, u.a. die Mittel zur Co-Finanzierung der Förderrichtlinie gebundener Mietwohnraum vom Freistaat anzuheben, um den Quadratmeterpreis für die Anfangsmiete auf 6,50 Euro zu halten.

Außerdem wollen wir das Sozialticket für den ÖPNV fördern, um Menschen mit geringem Einkommen weiterhin mehr Teilhabe ermöglichen zu können und so auch die Verkehrswende zu untermauern. Nicht zuletzt müssen wir zudem Leipzigs Freie Kulturszene absichern.

Neben diesen Punkten gilt es, die kommunalen Unternehmen der öffentlichen Daseinsfürsorge zu erhalten. Vor allem sind hier das Klinikum St. Georg, die LWB und die LVV-Gruppe weiterhin solide finanziell abzusichern.

Unsere strategischen **Schwerpunkte:**

1. Personelle Ausstattung in Kitas in Schwerpunktgebieten und den **Betreuungsschlüssel verbessern!**

2. Mehr finanzielle Mittel, um **Kindertageseinrichtungen instand zu halten!**

3. Schulen bauen und instandhalten!

4. Leipzigs **Freie Kulturszene absichern!**

5. Die Anfangsmiete für sozial gebundenen Wohnraum in der Stadt **auf 6,50 Euro pro Quadratmeter halten!**

6. Den **Preis für das Deutschland-Ticket für Leipzig-Pass-Berechtigte bei 29 Euro pro Monat** halten!



Unser oberstes Ziel:

Zusammenhalt!

Die Lücke zwischen Arm und Reich darf nicht noch größer werden!

Vergünstigtes Deutschlandticket mit dem Leipzig-Pass

Wir wollen pro Haushaltsjahr 1,5 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung stellen, damit das Deutschlandticket für Nutzer*innen der Leipzig-Pass-Mobilcard weiterhin 29 Euro kostet. So können sie auch weiterhin Verwandte und andere Städte und Regionen besuchen.

Absicherung der Freien Kulturszene!

Die letzten Jahre waren für die Freie Szene durch massive Kostensteigerungen gekennzeichnet: Energiekosten, Beschaffungskosten, Lebenshaltungskosten – alles wird teurer. Mit der Sonderdynamisierung aus dem Doppelhaushalt 2023/2024 wurden Mehrbedarfe für gestiegene Heiz- und Stromkosten sowie Personalkosten abgedeckt. Diese Kosten sind auch für die Jahre 2025/2026

dringend erforderlich. Eine Streichung bzw. Kürzung dieser Mittel reißt den Kultureinrichtungen ein Loch in den Kostenplan, das sie nicht ausgleichen können. Deshalb müssen wir für 2025 0,5 Millionen und für 2026 1,1 Millionen Euro zusätzlich in die Freie Szene investieren.

Unterstützung der Leipziger Sportvereine!

Viele der Leipziger Sportvereine sind finanziell nicht im Stande, die in Erbbaupacht übernommenen Sportanlagen und Gebäude hinreichend zu bewirtschaften. Deshalb muss die Sportförderung für diese Zwecke erhöht werden. Um den Sportvereinen die Durchführung des Vereinssports sowie die Bewirtschaftung der Vereinssportstätten zu sichern, werden die Ansätze der sogenannten konsumtiven Sportförderung jeweils um 500.000 Euro in 2025 und 2026 erhöht.

Gute Betreuung & **Bildung**

Sorgloses
Aufwachsen für Kinder
und Jugendliche!

Mehr finanzielle Mittel, um Kindertagesstätten instand zu halten

Die Investitionen im Kitabereich sollen für die Jahre 2025 und 2026 um je 25 Millionen Euro auf 15 Millionen Euro gekürzt werden, obwohl 65 % der im Eigentum der Stadt Leipzig befindlichen

Einrichtungen teil- oder unsaniert sind. Damit Kitas nicht kaputtgespart werden oder gar die Betriebserlaubnis verlieren, wollen wir die Sanierungs- und Instandhaltungsmittel in 25/26 um drei bzw. sechs Millionen Euro erhöhen.

Baufällige Schulen sanieren!

Viele Grund- und Oberschulen vor allem in den äußeren Stadtbezirken

sind teils in einem katastrophalen Zustand: Herausfallende Fenster, desaströse WC-Anlagen, bedrohliche Zustände des baulichen Brandschutzes. Die Stadt muss in großem Umfang die Schulen instand setzen. Dafür wollen wir die Instandhaltungsmittel für 2025 um 1 Millionen und für 2026 um 1,2 Millionen Euro aufstocken.



Betreuungsschlüssel verbessern!

Wir wollen den Betreuungsschlüssel in Schwerpunktgebieten auf 1:4 (statt 1:5) in der Kinderkrippe und 1:10 (1:12) im Kindergarten verbessern. Dafür braucht es pro Jahr zwölf zusätzliche Stellen für qualifizierte Mitarbeiter*innen. Auch die Sachkosten müssen um jeweils 1,14 Millionen Euro für 2025 und 2026 erhöht werden.

Doppelhaushalt 2025/2026

Anfangsmiete bei 6,50€ pro Quadratmeter!

Im Bereich Wohnen sind die Möglichkeiten der Kommune leider sehr begrenzt. Damit im sozialen Wohnungsbau die Anfangsmiete bei maximal 6,50€/Monat liegt, muss die Kommune stark gegenfinanzieren, da die Landesförderung an dieser Stelle nicht ausreichend ist. Wir haben deshalb einen Antrag über die notwendigen 4,5 Millionen Euro eingebracht, um die Mietpreise im geförderten Wohnungsbau der Spirale zu entziehen.

Da wir auf die Preisentwicklungen insgesamt keinen Einfluss haben, der Druck auf Mieter*innen aber stetig steigt, möchten wir die Beratungsangebote ausbauen.

Beratungsangebot für Mieter*innen stärken!

Im letzten Haushalt haben wir eine Stelle für Mieter*innenberatung (beim Leipziger Erwerbslosenzentrum)

geschaffen, die wir um eine zusätzliche Anlaufstelle erweitern möchten.

Kontaktstelle Wohnen/ Zusammen e.V.

Für die Projekte der Kontaktstelle Wohnen „Gemeinsam Türen öffnen – Unterstützung bei der Wohnraumsuche von Menschen mit Fluchtgeschichte in Leipzig“ und „WohnRaum für alle – Integration aktiv gestalten“ soll weiter Geld im Haushalt bereit gestellt werden.

Anfangsmiete, die

Preis pro Quadratmeter für sozial geförderten Wohnraum. Um diesen bei 6,50 € zu halten, geben sowohl der Freistaat Sachsen als auch die Stadt Leipzig Fördermittel.

Ohne Förderung liegt der Quadratmeterpreis in Leipzig bei 13€.

Zweckentfrem- dungssatzung umsetzen!

Mit dem Beschluss der Zweckentfremdungssatzung (VII-DS-09923) hat die Stadt Leipzig ein online

Meldeformular eingerichtet, über das Einwohner*innen Zweckentfremdung von Wohnraum melden können. Um diese Hinweise auszuwerten und die Zweckentfremdung zu prüfen, wird Personal benötigt.



Bezahlbares Wohnen

Klimaschutz & **Umwelt**

Klima- und Umweltschutz
muss für alle bezahlbar sein!

Energieeffizienz bei stabilen Mieten

Wir fordern jährlich 1.000.000 Euro für die Fachförderrichtlinie „Energieeffizienz bei stabilen Mieten“. Damit können Wohnungseigentümer*innen zusätzliche Förderung für dringend notwendige energetische Sanierungsmaßnahmen erhalten, wenn sie im Gegenzug die Mieten für mindestens vier Jahr stabil halten.

Ankauf und Entwicklung von Grünflächen

Bei vielen Bauvorhaben der Stadt wird um Grünflächen gerungen, die meist noch Brachflächen sind. Um solche erstrittenen Flächen, wie beispielsweise am Plagwitzer Bürger-

bahnhof oder auf dem Jahrtausendfeld auch attraktiven Grünflächen zu erwerben und anschließend zu entwickeln/ renaturieren, möchten wir im Doppelhaushalt jeweils 500.000€ einstellen.



Mehr Papierkörbe in der Stadt

Die Befragung zum Bürgerhaushalt hat ergeben, dass sich viele Leipzigerinnen und Leipziger mehr Papier-

körbe im Stadtgebiet wünschen - etwas, für das wir uns auch schon seit Langem einsetzen. Die Mittel sollen neben Bereitstellung und Unterhaltung (Folgekosten) für die Fortschreibung und Evaluierung des Papierkorbkonzeptes genutzt werden.

Herausgegeben durch:

**Fraktion Die Linke
im Stadtrat zu Leipzig**

Zimmer 186
Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

(03 41) 1 23-21 50 oder -21 59
Fax: 1 23-21 55

e-mail: linksfraktion@leipzig.de

V.i.S.d.P. Franziska Riekewald
Gestaltung: Birthe Kleemann



Fraktion im
Stadtrat zu Leipzig